

# SAM-Motocross-Meisterschaft

Von den sieben für 1984 vorgesehenen Rennen des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes (SAM) konnten drei nicht durchgeführt werden, weil sie von den Behörden aus Umweltschutzgründen nicht bewilligt wurden.

Unglaublich die Begründung der Absagen: Die Motorfahrzeuge der Besucher dieser Rennen würden allzu viel giftige Abgase produzieren. Dessen ungeachtet durften aber allein im August drei andere motorsportliche Grossveranstaltungen stattfinden, an denen die Luftverschmutzung um mindestens das Zehnfache grösser war als bei einem Motocross! Es betrifft dies die Flugmeetings auf dem Birrfeld (mit 50 000 Zuschauern, in Thun (30 000) und in Dübendorf (40 000)).

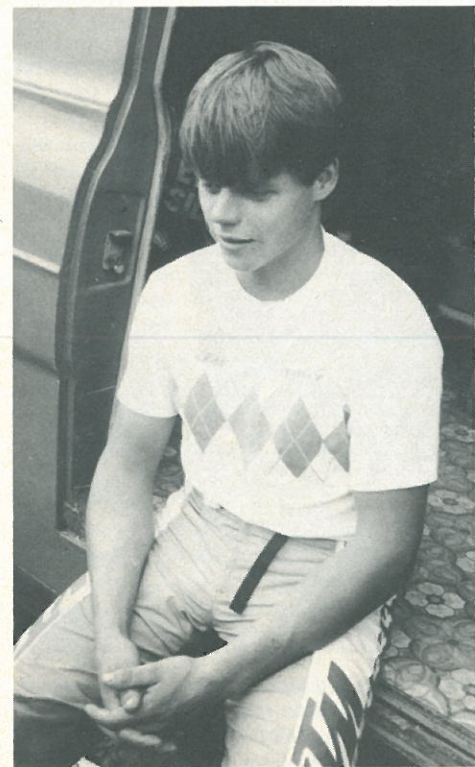
**Diese Anlässe wurden anstandslos bewilligt, drei SAM-Crossveranstaltungen, zu denen höchstens 5000-10000 Besucher gekommen wären, jedoch nicht!**

Sind an den drei Flugmeetings die Flugzeuge ohne Brennstoff geflogen, und haben sich die insgesamt rund 120 000 Zuschauer alle per Bahn, Velo oder sogar zu Fuss zu den Schauplätzen des spektakulären Geschehens begeben? Nichts für ungut – aber man darf doch fragen...

Trotz allem konnte die Crossmeisterschaft 1984 des SAM – für die die in Volketswil, Bülach, Amriswil und Stallikon ausgetragenen Rennen zählten – «unter Dach» gebracht werden.

Nachfolgend die Erstklassierten:

Anfänger 125 ccm: 1. Marcel Bürge (Dielsdorf), Suzuki. 2. Martin Hofer (Pfungen), Suzuki. 3. Thomas Schwendener (Buchs), Honda.



Hans Moser, der neue SAM-Crossmeister der Kategorie International 500 ccm.



Mehr als 20 Gespanne in Erwartung des Startzeichens zum Saisonauftakt 1984 in Volketswil.

Junioren 250 ccm: 1. Peter Frey (Busslingen), Yamaha. 2. Günther Brüstle (Lauterach/A), Yamaha. 3. Benny Winiger (Jona), Yamaha.

Junioren 500 ccm: 1. Jack Eisenhut (Rheineck), Suzuki. 2. Edwin Rüegg (Rüeterswil), Maico. 3. Jean-Pierre Stierli (Wallisellen), Yamaha.

National 250 ccm: 1. Rolf Keller (Gretzenbach), Yamaha. 2. Roland Häring (Pratteln), KTM. 3. Fritz Baumgartner (Romanshorn), Yamaha.

National 500 ccm: 1. Peter Egloff (Winterthur), Honda. 2. Robert Wirth (Speicherschwendi), Husqvarna. 3. Hans Müller (Lupsingen), Yamaha.

International 250 ccm: 1. Ueli Utzinger (Bülach), Suzuki. 2. Hans Diepold (Winterberg), Cagiva. 3. Urs Hilfiker (Safenwil), Honda.

International 500 ccm: 1. Hans Moser (Tägerchen), KTM. 2. Albert Nievergelt (Gütighausen), Yamaha. 3. Hubert Städler (Altstätten), Suzuki.

Seitenwagen 1000 ccm: 1. Martin Wunderli/Peter Oswald (Volketswil), Yamaha-GRM-EML. 2. Aerne/Kobi (Muolen), EML-Jumbo. 3. Boller/Blättler (Maur), Yamaha-Küng.



Sensation in Bülach: Als erste Frau in der Schweizer Motocross-Geschichte gewann Vreni Inderbitzin ein Seitenwagenrennen!

## SAM-Trialmeisterschaft mit 12 Läufen

Das war nur dank den unermüdlichen Bemühungen des neuen Sportpräsidenten Ruedi Meier möglich. Von diesen Trials wurden allerdings nur vier von Sektionen des SAM organisiert. Sechs Läufe fanden in Süddeutschland und je einer im Vorarlberg und im Kanton Jura statt. – Meisterschafts-Endstand:

Junioren: 1. Toni Nock (Bauma), Honda. 2. Albin Luzi (Scheid), Fantic. 3. Jörg Hofmann (Zwillikon), Beta.

Experten: 1. Paul Martig (Spreitenbach), Cagiva. 2. Jakob Luzi (Scheid), Yamaha. 3. André Junod (Hermetswil), Beta. **Walter Meier** 



Trial-Meister Paul Martig verteidigte 1984 den im Vorjahr errungenen SAM-Titel erfolgreich.